

5.10.31.

# Weltpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm

Heft 19



1. Oktober — 15. Oktober 1931



Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

**Bitte mitzunehmen!**



**Elbing: Jahnschule (Rückansicht) vom  
Jahnsportpark aus gesehen.**

**Besuche mich!**

**Es bedeutet Hochgenuß!**

**Konditorei A. Teuke, Elbing**

Alter Markt 7

# **Cadinen**

**die Perle am Frischen Haff**

Direkte Omnibusverbindung nach Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen und Getränke. **Sehr civile Preise.**

**Schloßbesichtigungen:**

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11 $\frac{1}{2}$  bis 16 Uhr.

**Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n  
Fernruf Cadinen 6.                      Fernruf Cadinen 6.

*Staatsmedaille.*  
**J. Englischbrunnen-Bier**  
*Goldene Medaillen.*  
*Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.*  
**Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.**

**Konditorei Kopenhagen**

**Elbing**

Fernruf 3151

Reusserer Mühlendamm 97



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg  
und Stuhm

---

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing.

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

---

## Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm.

---

## Inhalt

	Seite
Allgemeine Beschreibung . . . . .	1
Elbing (Zu unserem Titelbild, Auskunftstellen, Veranstaltungen, Stadtbeschreibung, Rundgänge, Aussichtspunkte, Besichtigungstafel, Badeanstalt, Post, Weinstuben, Cafés u. Conditoreien, Unterkunft) . .	3-7 und 15-17
Verkehrsverbindungen (Fahrpläne) von u. nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau u. Stuhm .	9-14
Marienburg (Auskunftstellen, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge, Unterkunft) . . . . .	18
Marienwerder (Auskunftstellen usw.) . . . . .	19
Deutsch-Eylau (Auskunftstellen usw.) . . . . .	19
Riesenburg (Auskunftstellen usw.) . . . . .	20
Stuhm (Auskunftstellen usw.) . . . . .	20

1921.1804

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4  
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)  
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101  
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen  
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.  
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen.  
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung  
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von  
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

## G u t t e m p l e r h a u s

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus

**für jedermann geöffnet**

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0.80 und 1.00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491.

## Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, W.kenberg, Masuren,  
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden  
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit  
**modernsten Reise-Autobussen**, ausgeführt. Es können  
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.  
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

**Omniбусverkehr Elbinger Höhe.**

**W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907**



# Zu unserem Titelbild

## Die Jahnshule in Elbing

Im Osten der Stadt, an der Jahnstraße, erhebt sich auf einer kleinen Anhöhe hinter geschmackvollen Terrassen und Freitreppen-Anlagen die Jahnshule. Sie wurde in den Jahren 1928/29 erbaut und gehört mit zu den schönsten Elbinger Bauwerken der Neuzeit. Als Volksschule für Knaben und Mädchen ist sie zugleich Akademiehschule, d. h., an ihr erhalten die werdenden Lehrer der Elbinger Pädagogischen Akademie ihre praktische Ausbildung. Der Bau gliedert sich in zwei Teile, in den Klassen- und den Turnhallenbau. Im Klassenbau sind untergebracht: im Sockelgeschoß in der großen Halle die Milch-Ausgabe, im nördlichen Teil die Kochklasse, Nähklasse, Waschklasse, in den aufgehenden Geschossen 18 Normalklassen, dazu als Spezialklassen ein Zeichensaal, eine Gesangklasse, eine Physikklasse mit Vorbereitungszimmer und Sammlung, naturwissenschaftliche Klassen, ferner ein Unterrichtsraum mit Plätzen für Studenten der Akademie. Die Verwaltungs- und Lehrerräume liegen im Erdgeschoß.

Der Turnhallenbau ist infolge der Geländegestaltung zweigeschoßig; das Sockelgeschoß nimmt große Badeanlagen und Werkräume für Holz-, Papp- und Schmiedearbeiten auf. Darüber befindet sich in großen Ausmaßen die Turnhalle; sie dient gleichzeitig als Festraum und ist mit Bühne und Empore ausgestattet.

Unmittelbar an die Schule schließen sich große Sportplatzanlagen (Jahnportplatz) an, und zwar ein Übungsplatz, eine Kampfbahn mit Aschenbahn und Tennisplätze. Das Ganze ist mit einem Parkgürtel umgeben, der der Erholung der Einwohnerschaft dient. Die Gesamtanlagen werden nach den Randstraßen durch Wohnungsbauten abgeschlossen, eine städtebaulich besonders bemerkenswerte Lösung.

Ein Spaziergang in den schönen Anlagen des Jahn-Sportparkes ist sehr lohnend, ebenso ein Besuch der zweckmäßig eingerichteten Jahnshule, die Gruppenbesuchern gerne ihre Pforten öffnet. Näheres siehe auf Seite 7.

**Begründet 1237.**

**71 000 Einwohner.**

## A u s k u n f t s s t e l l e n :

**Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage.** Fernruf 3746.  
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr. Sonntags von 8.30—10 Uhr

**Verkehrsverein Elbing, e. B., Wilhelmstr. 29,** Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 8—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**Reichseisenbahn-Auskunftsstelle,** Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

**Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe.** Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

## Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

**Donnerstag, den 1. Oktober, 20 Uhr:** „Narrenglanz“. Ein Spielmännensdrama v. R. Rittner (Stadttheater).

**Freitag, den 2. Oktober, 20 Uhr:** „Meine Schwester und ich“. Musikalisches Lustspiel v. R. Blum. Musik von Benakki (Stadttheater).

**Sonabend, den 3. Oktober, 20 Uhr:** „Der Prozeß der Mary Dugan“. Ein Prozeß von R. Lothar (Stadttheater).

**Sonntag, den 4. Oktober, 15.30 Uhr:** Fremdenvorstellung „Meine Schwester und ich“. Musikalisches Lustspiel v. R. Blum. Musik von Benakki (Stadttheater).

**Sonntag, den 4. Oktober, 20 Uhr:** „Meine Schwester und ich“. Musikalisches Lustspiel von R. Blum. Musik v. Benakki. (Stadttheater.)

**Sonntag, den 4. Oktober, 20 Uhr:** Violin-Konzert-Abend, veranstaltet von Musikdirektor Hugo Bernick. Klavier: Gerhard Wagner (Mula des Oberlyzeums).

**Montag, den 5. Oktober, 20 Uhr:** „Narrenglanz“. Ein Spielmännensdrama v. R. Rittner. (Stadttheater.)

**Montag, den 5. bis Sonntag, den 11. Oktober:** „Luftfahrtwettbewerb mit Rundflügen.“ (Flugplatz Elbing.)

**Dienstag, den 6. Oktober, 20 Uhr:** „Der Prozeß der Mary Dugan“. Ein Prozeß v. R. Lothar (Stadttheater).

**Mittwoch, den 7. Oktober, 20 Uhr:** „Böhmische Musikanten“. Singspiel v. Bernhard Grün. (Stadttheater.)



Donnerstag, den 8. Oktober, 20 Uhr: „Das Konto X“. Lustspiel v. Bernauer u. Desterreicher. Erstes Auftreten des Direktors Goswin Moosbauer. (Stadttheater.)

Freitag, den 9. Oktober, 20 Uhr: „Böhmische Musikanten“. Singspiel v. Bernhard Grün (Stadttheater.)

Sonnabend, den 10. Oktober, 15 Uhr: — Zu kleinen Preisen — „Der Froschkönig“. Märchen v. M. Blaul (Stadttheater.)

Sonnabend, den 10. Oktober, 20 Uhr: „Das Konto X“. Lustspiel v. Bernauer u. Desterreicher. (Stadttheater.)

Sonntag, den 11. Oktober, 15.30 Uhr: Fremdenvorstellung „Peppina“. Singspiel v. Desterreicher. Musik v. R. Stolz. (Stadttheater.)

Sonntag, den 11. Oktober, 20 Uhr: „Böhmische Musikanten“. Singspiel v. Bernhard Grün. (Stadttheater.)

Montag, den 12. Oktober, 20 Uhr: „Herr Lamberthier“. Komödie v. L. Berneuil. (Stadttheater.)

Dienstag, den 13. Oktober, 20 Uhr: „Peppina“. Singspiel v. Desterreicher. Musik v. R. Stolz. (Stadttheater.)

Mittwoch, den 14. Oktober, 20 Uhr: „Das Ständchen bei Nacht“. Lustspiel von Leo Lenz. (Stadttheater.)

Donnerstag, den 15. Oktober, 20 Uhr: „Herr Lamberthier“. Komödie v. L. Berneuil. (Stadttheater.)

## Rathaus-Café-Konditorei

Inh.: Hugo Hohmann

Rathaus

ELBING

Telephon 2900

Täglich der vornehme Konditorei-Betrieb

Nachmittags  
Familien-Café, Konzert  
bei Konditoreipreisen!

Mittwoch  
und Freitag Abend  
**Tanz**

Es spielt die prominente

Konzert- und Jazzkapelle

**ERICH MANN**

I. Konzertmeister der Wiener Volksoper

# Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Castland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Witkowski, L. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

**Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.**



# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

## 1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft J. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Bogelsanger Walde das Belvedere wunderbare Fernblicke.

## **Bürger-Ressource**

Oekonom: R. Rögler.  
Friedrich Wilhelm - Platz 20.  
Telefon 3131. Elbing  
Großer Saal und Garten.  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

## **Léon Saunier's Buchhandlung**

Carl Peicher  
gegenüber d. Central-Hotel  
**Führer und Pläne von  
Elbing und Umgebung**



## **Konditorei Ligowski**

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

## **Alkoholfreies Speisehaus**

Reiserbahnstr. 1 Carsonplatz

empfiehlt

**guten Mittagstisch**

in und außer dem Hause.

Preise: 90 und 40 Pfg.

★  
Am Lustgarten 4  
**Elbinger Mittelstandsbank**  
e. G. m. b. H.  
2225 Tel. 3359  
★

## **Hotel zur Neuen Börse**

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlesstraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. **Saubere Zimmer von 2 Mk. an.** — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. **Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.**





# Ab 4. Oktober neuer Fahrplan.

## Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

### Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		D 7	541	D 3	309	543	305	311	345	591	D 1	D 23	545	D 15	431
		2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin	Schlef. Bahnhof	ab	19.54	—	23.28	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig	ab	0.03	—	3.25	—	7.30	—	—	—	13.40	—	17.32	17.40	—	*20.40
Marienburg	an	1.47	3.15	5.04	6.22	7.36	10.03	—	11.40	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	2.21	3.25	5.40	6.36	7.50	10.15	13.30	12.23	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	2.55	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	14.03	12.54	16.23	15.53	19.00	20.02	21.53
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	—	10.47	14.10	12.57	17.03	16.55	19.01	20.20
Königsberg Hbf.	an	—	5.20	9.30	8.44	—	—	—	12.45	16.51	15.22	19.48	18.32	20.30	23.04

\*\* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr \* Sichtvermerk nicht erforderlich. Bbg.

### Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		D 4	302	W	546	S	548	542	D 24	672	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	314	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	23.58	21.54	—	—	—	6.16	von	9.04	beuten	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	1.31	0.02	—	—	8.50	6.51	6.51	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.06
Elbing	ab	1.32	0.13	5.21	5.41	8.55	7.03	7.03	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	1.56	0.41	5.55	6.15	9.30	7.39	7.39	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	2.06	0.57	*6.40	*6.40	—	8.20	8.20	11.12	—	12.10	14.00	15.45	*16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	—	8.06	8.06	—	10.03	10.03	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin	Schl. Bbf.	8.51	10.45	—	—	—	an	21.12	St. B.	—	18.59	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47

Durchlaufende Wagen sowie Roll- und Packvorschriften siehe Seite 14

\*\* Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

# Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Englau — Allenstein

## Posen

D 15	201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	D 8	258	306	D 52	208
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.24	6.47	—	—	7.40	0.34
18.46	—	—	—	1024	—	—	312	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.20	2.50	—	—	—	—
—	324	326	—	9.40	—	—	—	—	ab Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	—	2.37	—	—	—	ab Thorn	—	—	—	311	323	—	—	321	—
21.14	14.48	19.15	15.35	—	4.46	7.39	—	—	an St. Englau	16.08	—	12.21	18.10	22.35	—	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33	—	6.44	10.32	—	—	ab St. Englau	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	—	22.12	4.33
D 115	245	—	—	—	—	—	—	243	an Allenstein	13.46	7.29	10.04	12.36	15.12	20.37	21.53	22.02	—
23.21	18.50	—	17.46	5.47	6.54	13.08	8.28	16.56	ab St. Englau	12.53	6.03	9.10	11.14	13.50	19.06	20.33	21.08	—
0.16	20.11	—	18.50	7.12	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Martenburg-Pass u. Wisumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Girschau.

+ Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Königs und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Martenburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenshof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. 5. Die Schiffsverbindung Elbing—Kahlberg—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.



enden Mohnitz in Dittoreuten haben, ein Bergkalksteins mit Steinbild, für alle nordgen. Zugsverbindungen im Jahr.

# Marienbourg—Tiegenhof

8.20	15.09	18.42	21.43	ab Marienbourg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
8.38	15.27	18.56	21.59	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
10.03	16.38	20.13	23.13	an Tiegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

6.39	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	ab Marienbourg	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	mi. u.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	an Martenwerder	ab	5.06	6.30	9.14	10.59	mi. u.	14.07	17.30	19.37	21.31

Ca.

## Marienbourg—Dt. Eylau

—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	ab Marienbourg	an	7.41	9.25	—	15.13	19.15	22.29	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	Riefenburg	—	6.58	8.31	12.47	14.33	18.32	21.46	23.12
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	Rofenberg	—	6.36	8.15	12.33	14.19	18.17	21.33	22.59
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22	Dt. Eylau Stadt	—	6.10	7.42	—	13.56	17.50	21.07	22.25
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.05	7.35	—	13.51	17.44	21.02	22.18

## Marienbourg—Maldeuten—Allenftein

		S		W											
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58			
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	Miswalbe	—	5.15	6.44	7.52	10.04	15.48	21.01			
8.21	13.07	16.16	18.50	—	Maldeuten	—	—	<u>6.40</u>	7.25	9.39	15.17	20.32			
8.53	13.30	16.40	19.12	—	Mohrungen	—	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13			
10.02	14.34	17.56	20.27	—	an Allenstein	ab	—	7. an	5.44	8.10	13.48	19.01	Schul- tagen		

Schulstagen

## Elbing—Miswalbe—Dfterode—Hohenftein

6.55	11.44	14.53	20.07	ab Elbing	an	6.38	8.43	—	16.37	—	21.45
7.47	12.37	15.43	21.56	an Miswalbe	ab	5.45	7.44	—	15.47	—	21.59
7.56	12.43	15.50	21.04	ab Miswalbe	an	5.44	7.44	—	15.41	—	20.57
8.44	13.29	16.40	21.52	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	20.15
9.00	13.46	16.56	22.08	an Dfterode	ab	4.40	6.39	—	14.39	W	19.59
S 9.11	10.00	14.42	20.01	ab Dfterode	an	—	—	7.16	13.18	18.08	17.14
10.23	12.57	15.56	21.14	an Hohenftein	ab	—	—	6.04	12.04	14.45	16.00

**Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein**

[illegible]

**Saffnerbahn — Elbing — Solkemit — Braunsberg**

ab 1. Oktober 1931.

W	S	T	S	W	T	S	W	S	T	S	W	S	W	Ö. u. Stent
5.40	6.10	9.55	13.30	13.50	18.30						7.40	9.18	11.33	22.09
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59						7.10	8.50	11.05	21.51
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06						7.05	8.45	11.00	21.45
6.34	6.45	10.33	14.03	14.36	19.18						6.57	8.39	10.54	
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28						6.49	8.32	10.47	
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35						6.40	8.31	10.42	
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58						6.16	8.10	10.21	
7.15	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59						6.13	8.09	10.20	
7.12	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19						5.58	7.50	10.02	
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25						5.45	7.43	9.55	



# **Omnibusverkehr Elbinger Höhe.**

## **Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing**

S t a t i o n e n	Werktags		Markt		Sonntags und Feiertags		*)
	ab	an	ab	an	ab	an	
Elbing (Carlsonpl.)	—	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30
Trunz	—	7.27	13.57	17.27	19.47	9.37	13.57
Neukirch = Höhe	—	7.45	14.10	17.45	20.04	9.55	14.15
Solkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30
Cadinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37
Lenzen	7.15	8.25	14.45	18.25	—	10.30	—
Elbing (Carlsonpl.)	an	7.50	9.00	19.00	—	11.00	—

## **Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing**

S t a t i o n e n	Werktags		Markt		Sonntags und Feiertags		**)
	ab	an	ab	an	ab	an	
Elbing (Carlsonpl.)	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	23.30
Lenzen	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	23.55
Cadinen	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	0.05
Solkemit	—	14.30	17.55	20.10	10.05	14.20	0.15
Neukirch = Höhe	7.00	14.35	18.15	20.25	10.20	14.34	0.30
Trunz	7.20	14.55	18.35	20.43	10.35	—	0.45
Elbing (Carlsonpl.)	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	1.10

†) Markttags!

\*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

\*\*) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

## **Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg**

6.22	7.56	14.10	20.20	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.35	—	ab Bisdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röbel	—	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.23	16.17

## **Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum**

		Ab Elbing	
Mittwoch	6.30,	13.30	
Sonnabend	6.00,	7.30,	12.00, 13.30, 15.30

## Postkraftwagenverkehr

<b>Elbing—Mühlhausen</b> (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)	
an 7 <sup>24</sup>	ab 15 <sup>05</sup>
<b>Elbing—Neuhof</b> nur Wochentags (Elbing, Fr.=Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 <sup>42</sup> 14 <sup>32</sup>	ab (nur Werktags) 7 <sup>30</sup> 13 <sup>20</sup>
<b>Elbing—Danzig</b> (Elbing, Postamt) visumfrei	
an 10 <sup>05</sup> 15 <sup>20</sup> 21 <sup>35</sup>	ab 6 <sup>05</sup> 12 <sup>00</sup> 18 <sup>25</sup>
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

## Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

### Vogelsang-Verkehr.

#### a) Wochentags

ab <b>Alter Markt</b> 6 <sup>08</sup> 6 <sup>56</sup> 7 <sup>44</sup> usw. in Abständen v. 48 Min. bis 19 <sup>44</sup>	
ab <b>Vogelsang</b> 6 <sup>32</sup> 7 <sup>20</sup> 8 <sup>08</sup> usw. in Abständen von 48 Min. bis 20 <sup>08</sup>	

#### b) Sonntags

ab <b>Alter Markt</b> von 6 <sup>08</sup> 6 <sup>32</sup> 6 <sup>56</sup> usw. in Abständen v. 24 Min. bis 20 <sup>32</sup>	
An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1	
ab <b>Reichsbahnhof</b> in 8 Minuten-Verkehr bis <b>Vogelsang</b>	
von 9 <sup>00</sup> — 20 <sup>06</sup> Uhr.	
ab <b>Vogelsang</b> 6 <sup>32</sup> 6 <sup>56</sup> 7 <sup>20</sup> usw. in Abständen von 24 Min. bis 20 <sup>56</sup>	

### Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 <sup>00</sup>	ab	Wagenhalle, Ziefestraße		
5 <sup>06</sup>	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 <sup>34</sup>
5 <sup>16</sup>	an	Reichsbahnhof	ab	5 <sup>24</sup>

### (Tag-Verkehr).

<b>Linie 1</b>	ab <b>Damaschkestr.</b> 5 <sup>50</sup> , 6 <sup>30</sup> , 6 <sup>38</sup> , 6 <sup>46</sup> usw. alle 8 Min. bis 21 <sup>26</sup> , 21 <sup>34</sup> , *21 <sup>42</sup> , alle 16 Min. *21 <sup>58</sup> , *22 <sup>14</sup> (* bis Friedr. Wilh.-Platz)
"	<b>Reichsbahnhof</b> 6 <sup>20</sup> , 6 <sup>28</sup> , 6 <sup>36</sup> , 6 <sup>44</sup> usw. alle 8 Min. bis 21 <sup>08</sup> , 21 <sup>16</sup> , alle 16 Min. 21 <sup>32</sup> , 21 <sup>48</sup> und 21 <sup>56</sup> , 22 <sup>12</sup>
<b>Linie 2</b>	" <b>Pangritzstraße</b> 5 <sup>52</sup> , 6 <sup>16</sup> , 6 <sup>24</sup> , 6 <sup>32</sup> usw. alle 8 Min. bis 20 <sup>40</sup> , 20 <sup>48</sup> , zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20 <sup>56</sup> , 21 <sup>12</sup> , 21 <sup>28</sup> , 21 <sup>44</sup>
"	<b>Friedrich-Wilhelm-Platz</b> 5 <sup>34</sup> nach Pangritzstraße
"	<b>Bädag. Akademie</b> 6 <sup>18</sup> , 6 <sup>26</sup> , 6 <sup>34</sup> , 6 <sup>42</sup> usw. alle 8 Min. bis 21 <sup>06</sup> , 21 <sup>14</sup> .
"	<b>Reichsbahnhof</b> nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21 <sup>24</sup> , 21 <sup>40</sup> , 21 <sup>56</sup> , 22 <sup>12</sup> .
<b>Linie 3</b>	" <b>Friedr.-Wilh.-Pl.</b> 6 <sup>26</sup> , 6 <sup>38</sup> usw. alle 12 Min. bis 20 <sup>38</sup> , 20 <sup>50</sup>
"	<b>Wittenfelde</b> 6 <sup>40</sup> , 6 <sup>52</sup> usw. alle 12 Min. bis 20 <sup>52</sup> , 21 <sup>04</sup> .

Ab 22<sup>30</sup> Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab <b>Reichsbahnhof</b> nach <b>Damaschkestraße</b> 23 <sup>15</sup> , 0 <sup>16</sup>
" <b>Damaschkestraße</b> zum <b>Reichsbahnhof</b> 22 <sup>37</sup> , 23 <sup>41</sup> 0 <sup>30*</sup> (nur bis Friedrich Wilhelm-Platz).
" <b>Reichsbahnhof</b> nach <b>Pangritzstraße</b> 23 <sup>15</sup> , 0 <sup>16</sup>
" <b>Pangritzstraße</b> zum <b>Reichsbahnhof</b> 22 <sup>38</sup> , 23 <sup>42</sup> , 0 <sup>30*</sup> , (* Sonntag bis Friedr. Wilh.-Platz).



# Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiſtſtraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeſchichtliche, ordenszeitliche, heimatſtündliche u. a. Sammlungen. Beſuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

## Carl-Budorſ-Heimat-Museum,

Wilhelmſtraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimatſammlungen. Beſuchszeiten: Mittwoch 14—16 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

## Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürſchnerſtraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Beſichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altſtadt. Wallſtr. 118 b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

## Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückſtraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnittfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Ausſicht vom Turm (100 m). Beſichtigung der Kirche und Beſteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkflüster Ander, Fiſcherſtraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

## Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Beſuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## Fachschule

(Akademieſchule, erb. 1928/29), Fahnſtraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Beſuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Beſichtigungen für beſonders intereſſierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitig Anmeldung.

### Badeanstalt:

Deutsches Bad Friedrich-Mäuerstraße 5. Verkauf 331/2. Schwimmhalle, Wannen-, Brause- und medizinische Bäder. Geöffnet von 9—12 und 14—19 Uhr, Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr. Kassenschluß 1/2 Stunde vorher. Heißluft-, Dampf- und andere medizinische Bäder werden nur bis 18 Uhr verabsolgt.

### Post

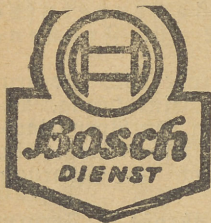
Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 1/2 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

## Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

## Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik



### Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur, sämtl. Fabrikate schnellstens  
Elektrische Kraftausrüstungen

### Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2  
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma  
**Robert Bosch A. G., Stuttgart.**

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.  
Diese Firmen sind als solide und reell bekannt!



## Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlenlamm. — Telephon 3898.  
 Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432  
 Haertel & Co., Neuerer Mühlenlamm 95 — Telephon 3696.  
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

## Cafés und Conditoreien

Alkoholreies Café und Speisefhaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.  
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
 Conditorei Wigowski, Innerer Mühlenlamm 23, Telefon 2471  
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596  
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
 Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlenlamm 97, Telefon 3151.  
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574	3.00-5.00	6.00-7.00	AM
Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 50, Tel. 2987	2.50-3.00	5.00-6.00	AM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.50	5.00	AM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlestr. Tel. 2171	2.00	4.00	AM

### 2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlenl. 19a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	AM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	3.00	6.00	AM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	AM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50-4.—	6.—7—	AM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16			
Tel. 3674	2.00—2.50	4.00—	5.00 AM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.50—3.—		AM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.50—3.00	5.00	AM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	AM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	AM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257			
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstr. 5.			

# M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren  
 Kinderausstattungen, Modewaren  
 — Bleyle-Strickkleidung —

Empfehle meine renovierten und

## behaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten  
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement . . . . .	Mark 1.—
Kleines Gedeck . . . . .	Mark 1.40
Großes Gedeck . . . . .	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.  
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

**E. Döring, Gewerbevereinshaus,**

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

## Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.  
Fernruf 2112.

**Gehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



# Marienwerder

**Begründet** 1232.

14 935 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß und Dom (Reliquienschein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

**Aussichtspunkt:** (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

**Ausflüge:** Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehshof; nach Stuhm, Weitzenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

## Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

## H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

## Deutsch-Eylau

**Begründet** 1305.

12 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootsfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

# Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen und Schmuckanlagen.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doctortwald, in welchem Ostpreußen neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird, dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Altdeutsche Weinstube Dusterhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischer.

# Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg



## **F. W. Nöthe Nachflg.**

*Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister*

## **Optik — Foto — Kino**

*Alter Markt 32*

*Elbing*

*Inn. Mühlendamm 16*

*Gegründet 1875*

—

*Fernruf 2627*

## **Central - Hotel**

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer  
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

### **Frühstücksstube Matthies**

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

### **Gutes Essen**

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

### **Elbinger Tageblatt**

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Hast Elbing du gesehen,  
mußt auch ins Restaurant  
des Kartenkünstlers

**Kretschmann** gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

**Wasserstr. 65-67**

**Beachten Sie bitte**  
**Inn. Mühlendamm 6/7**

unsere zeitgemäß eingerichtete

**Verkaufs-, Ausstellungs- u.**  
**Beratungsstelle**

**für elektrische Bedarfsartikel.**



**Lassen Sie sich dort beraten**

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

**Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch**

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichsten neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube  
„ „ Waschküche.

**Sie kaufen bei uns**

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



**Elbinger Straßenbahn**  
**m. b. H.**

**Städtische Elektrizitäts-**  
**Verwaltung**